

Spielanleitungen

Kettenspiel (z. B. KB Lektion 38, Aufgabe 7)

Diese Übungsform kann immer wieder eingesetzt werden, um Wortschatz oder Strukturen einzuüben.
Die S sitzen an ihrem Platz oder stehen im Kreis. Die Reihenfolge für die Kettenübung muss klar sein. Der L oder ein S beginnt, indem er ein Wort oder einen Satz sagt bzw. eine Frage stellt, z. B. „Wozu brauchst du ein Smartphone?“ Nun ist der Nachbar mit einer Aussage bzw. Antwort dran, z. B. „Ich brauche es, um mit Freunden zu telefonieren.“ Im Anschluss muss er dem nächsten S eine Frage stellen usw., bis alle S einmal dran waren.

Fragespiel (KB Lektion 41, Aufgabe 11b)

Jede Gruppe schreibt fünf Fragen zum Text auf einen Zettel. Die Mitglieder jeder Gruppe notieren auf einen weiteren Zettel auch die entsprechenden Textstellen, die die Antwort enthalten. Dann tauschen die Gruppen die Zettel. So bekommt jede Gruppe die Fragen einer anderen Gruppe und beantwortet sie schriftlich. Schließlich liest jede Gruppe die Fragen der anderen Gruppe und die vor. Die andere Gruppe kontrolliert anhand der vermerkten Textstellen. Es gewinnt die Gruppe, die alle Fragen richtig beantworten konnte.

Kettenspiel mit Softball (z. B. KB Lektion 42, Aufgabe 6)

Der Ablauf des Spiels ist wie beim Kettenspiel, aber die Reihenfolge wird durch das Zuwerfen des Softballs bestimmt. Der L (oder ein S) beginnt, indem er ein Wort oder einen Satz sagt bzw. eine Frage stellt. Er wirft dann den Ball einem (anderen) S zu. Nun muss dieser S seine Aussage machen und den Ball weiterwerfen.

Tangram (Kopervorlage zu Lektion 44)

Die S werden in 3er-Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt einen Satz mit achtzehn Dreiecken. Die Dreiecke werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Auf ein Zeichen des L hin drehen die S die Dreiecke um und versuchen sie nun so zusammenzulegen, dass Infinitiv und Partizip eines jeweiligen Verbes aneinander liegen und die Figur einer Sanduhr entsteht. Sieger ist die Gruppe, die am schnellsten die Dreiecke richtig zu einer Sanduhr aneinandergefügt hat.

Kettenspiel (z. B. KB Lektion 48, Aufgabe 3)

Diese Übungsform kann immer wieder eingesetzt werden, um Wortschatz oder Strukturen einzuüben.
Die S sitzen an ihrem Platz oder stehen im Kreis. Die Reihenfolge für die Kettenübung muss klar sein. Der L oder ein S beginnt, indem er ein Wort oder einen Satz sagt bzw. eine Frage stellt, z. B. Wozu brauchst du ein Smartphone? Nun ist der Nachbar mit einer Aussage bzw. Antwort dran, z. B. Ich brauche es, um mit Freunden zu telefonieren. Im Anschluss muss er dem nächsten S eine Frage stellen usw., bis alle S einmal dran waren.

Variante: Das Kettenspiel kann mit einem Softball gespielt werden. Dabei wird die Reihenfolge durch das Zuwerfen des Softballs bestimmt. Der L (oder ein S) beginnt, indem er ein Wort oder einen Satz sagt bzw. eine Frage stellt. Er wirft dann den Ball einem (anderen) S zu. Nun muss dieser S seine Aussage machen und den Ball weiterwerfen.

Wetterdomino (Kopervorlage zu Lektion 49)

Die S arbeiten in Paaren. Ein Paar erhält einen Satz Dominokarten. Die Karten werden gemischt und verdeckt auf den Tisch gelegt. Abwechselnd ziehen die S Karten, bis alle Karten aufgeteilt sind. S1 beginnt und legt eine Karte offen auf den Tisch. S2 schaut bei seinen Karten nach, ob er ein zur Abbildung bzw. zum Satz passendes Element hat. Wenn ja, legt er die Karte an; wenn nein, ist S1 wieder dran und legt die passende Karte an. Die Partner spielen abwechselnd. Gewonnen hat, wer als Erster alle Karten abgelegt hat.

Variante: Jeder S hat einen Satz Dominokarten. Auf ein Zeichen des L versuchen alle S die Elemente möglichst schnell in die richtige Reihenfolge zu bringen. Als Hausaufgabe können die S ihre Dominokarten dann noch einmal in der richtigen Reihenfolge ins Heft kleben.